

Sujet:

Bloosed uns in d Schue

Rot und gääli Blettli, danze mit em Wind,
Fallen alli zämme, an Booden aabe gschwind.
Lysslig dien si raschle, stryucht dr Wind verby,
Bald scho kunnt dr Winter, denn schloofen alli yy.

Das Värslü, gleert vor vyyle Joor
mit Stimmlü hooch und blondem Hoor,
zaigt d Kinderfräid wenn s herbschtelet
und gly druff aabe bletterlet.

Ass die Bletter nit verjääse,
hesch als gnoo dr ryysig Bääse.
Mit däm hesch s Laub denn zämme gwischt
und mit em Komposcht guet vermischet.

S Blettersammle uff de Wiise
goot vyyl besser, s isch bewiise,
und au d Landi duets verspräche,
mit em hundskomuune Räche.

S muess suuber sy in Stadt und Land
drum bruuchts vyyl Lüt im Orangsch-Gwand,
wo s Blattwärgg ab de Stroosse bringt
und do drzue dr Bääse schwingt.

Au macht d Natur uus em e Blatt,
dr Bio-Leerer findets glatt,
Humus, wo druff Pflänzli spriesse,
d Wirzeli in d Wäägli schiesse.

Näb Suuber- isch s doch d Sicherhait,
het e gstudierte Grien-Maa gsait,
worum me d Stadt vom Blatt befreyt,
ass kaine doo uff d Schnurre gheyt.

Zem die Donne Laub z entsorge
bruucht s z vyyl Lyt, und das macht Sorge.
Ain vo däne vyyle Schwoobe,
hoggt bym Staat scho ganz wyt oobe,
kauft e Wärggzyyg vo Effiziänz;
Grund isch glaub - Hirn-Inkontinänz.

«Es bläst und saugt der Heinzelmänn
wo Mutti sonst nur blasen kann.»
Dangg hoocher Produggtivideet
griegsch suuber jeedes Bluemebeet,
und das mit halb so vyyle Lyt -
Keschte spaare syg an dr Zyt.

Das Motto uss em „töitschen Reich“
isch uff dr Strooss doch biirewaich.
S wird nimm gwischt, de kasch si loose
in de Gässli umme bloose
und mit grossem Woolbehaage
jedem Blettli nooche jaage.

Dr Tangg wird gfillt mit Saft vom Shell,
ka soo entwiggel Dezibel.
Mit eme 290ger
luftet s Laub zem grossen Erger
so schnäll wien e Lamborghini
nur, lärmt dä halt „silenzini“.

Mit grossem Lärm goots Laub ewägg,
glychzytig au dr Hundedrägg.
Ass Staub, das haisst Aerosol,
schnuffsch das denn yy - ych saag zem Wool!

Doch cool isch s halt mit some Dail,
s Bletterwische wird ändlig gail.
Nit nur groosi Gärtnereye
dien no so Maschine schreye.
Dä, won e Baum sy Aige nennt
mit em Feen dur e Garte rennt.

Au die liebe Baaselbieter
gälte nimm als Rächehieter.
Ultramodärn bloosts dert im Wald
„s isch öise Lärm, wo allne gfallt.“

Pflänzli under em Blatt verregge,
kaini Bliemli d Hälsli stregge,
für d Schmäzgi wär das mee als bleed:
s bloost für d Biodiversideet.
Si dien sogar, s isch zem Lache,
drmit d Hülfteschanz bewache.

Anstatt Blettli doo z verbloose,
bloost me gscheyter dääne d Hoose,
vyyl besser aber grad an Kopf,
wos dinne het e Hirni-Gropf:

Stadtverbauendi Planische,te,
Wärtigsautomobilische,te,
z hartbumpsti Velozipsche,te,
Meerwärtstiirkonsumtourische,te,
Stadt- und Landschaftskantonische,te,
Pseudo Cüpli-Promi-Ischte,te,
die vom Volgg gwälte Statische,te,
Vettersailschaftspezialische,te,
diplomierti Pessimische,te,
sälschtverliebtü Egoische,te,
rächtsextreemi Schurnalische,te,
Sozialnetzkapitalische,te,
Faanerschwinger Extremische,te,
religieesi Fanatische,te,
Rütlichwur Nazionalische,te,
systematische Rassische,te.

All die bassen in d Schublaade
vo Mitässer und de Maade.
Mir mache die Schublaade zue
und saage: Bloosed uns in d Schue!